

**Heddesheim:** Anneliese Knorr und Peter Schneider sind seit 50 Jahren Mitglied bei den Siedlern / Hauptversammlung in der Scheunengalerie

# Inge Kolb führt die Siedler weitere drei Jahre

Neuwahlen, Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie die Erhöhung des Jahresbeitrages standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung der Heddesheimer Siedlergemeinschaft. „Ich bin überwältigt und freue mich, dass 39 Mitglieder gekommen sind“, sagte die 1. Vorsitzende Inge Kolb zur Begrüßung der Siedler im Senioren-Café der Scheunengalerie. Siegfried Schulz, der 2. Vorsitzende, verlas den Tätigkeitsbericht. Der Verband Wohneigentum Heddesheim zählt 112 Mitgliedsfamilien, plus 63 Angehörige als Zweitmitglieder. Schulz erinnerte an die Teilnahme beim Festumzug, bei dem ein von Albrecht Kromm gebautes Siedlungshaus von den Zuschauern bewundert wurde.

Der Kassenbericht zeigte eine positive Bilanz. Isabella Baumann bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Volker Filipczyk steht als



Ehrungen bei den Siedlern: (v.l.) Dieter Kolb, Isabella Baumann, Siegfried Schulz, Peter Schneider, Inge Kolb und sitzend Anneliese Knorr.

BILD: SIEDLERGEMEINSCHAFT

Schriftführer erst im nächsten Jahr zur Wahl und führte die Neuwahlen durch. Zuvor berichtete er, dass Inge Kolb seit 1988 die Kasse führt, 2003 übernahm sie kommissarisch den Vorsitz der Siedler und wurde 2005 offiziell zur 1. Vorsitzenden der Siedler gewählt. Filipczyk schlug Inge

Kolb für weitere drei Jahre vor. Die Wahl, wie auch die folgenden Wahlgänge, erfolgte einstimmig. 2. Vorsitzender bleibt Siegfried Schulz, Revisoren sind Traudel Hering und Bernd Sollich, Beisitzer Marliese Merx und Dieter Kolb. Isabella Baumann steht nicht mehr als Revisorin

zur Verfügung. Seit 1988 prüfte sie die Kasse. Für ihr Engagement erhielt sie eine Blumenschale. Inge Kolb lobte die Arbeit von Volker Filipczyk. „Er ist zuständig für die wöchentlichen Berichte im Mitteilungsblatt, pflegt unsere Homepage, erledigt die Mitgliederverwaltung mit dem Landesverband. Dafür danken wir dir“. Der Beitrag wurde mit einer Gegenstimme erhöht, da die Abgaben an den Landesverband ebenfalls erhöht wurden. Er beträgt nun 39,50 Euro im Jahr.

„50, 40 und 25 Jahre sind eine lange Zeit und sicher haben sie noch gute Erinnerungen an die Anfänge des Siedlerbundes“, so leitete die Vorsitzende die Ehrung langjähriger Mitglieder ein. Für 50 Jahre wurden Anneliese Knorr und Peter Schneider geehrt. 40 Jahre Mitglied sind Erna Nitz, Fridolin Glasbrenner und Dieter Kolb. Vor 25 Jahren wurden Ingrid Jöst, Bernd Gerstner und

Hans-Petter Löffler Siedler. „Die Zeiten haben sich geändert und nur wenige Mitglieder nutzen ihre Gärten noch zum Anbau von Obst und Gemüse. Ich weiß aber, dass auch seniorengerecht angelegte Gärten Arbeit machen und einen großen Zeitaufwand fordern“, so Inge Kolb.

## Zeit der Erinnerungen

Anneliese Knorr, 94 Jahre, erinnerte sich: „Als wir 1959 in die Siedlung zogen, begann für uns ein schöneres Leben. Wir hatten viel mehr Platz“. Hans Gerstner (87) weiß noch: „Meine Eltern sind 1938 in die Siedlung gezogen. Mit einem Bordwagen haben mein Vater und mein Bruder Karl die Möbel von der Grabenstraße in die Siedlung geschafft“. Es war danach wieder die Zeit der Gespräche und Erinnerungen. Mit Gemüsesuppe und Dampfnudeln verwöhnten Petra Fuchs und Sabine Köber die Siedler. *diko*